

4% INTEREST PAID ON SAVINGS **STRONG, COURTEOUS, PROGRESSIVE** **THE OLDEST BANK IN HALL COUNTY**

Nationalbank-Vorteile
Der Vorteile, finanzielle Angelegenheiten in einer Bank abzuwickeln, wie die Grand Island Nationalbank, organisiert unter den Gesetzen der Bundesregierung, sind viele.

Einer der wichtigsten derselben ist die Sicherheit, welche durch die strengen Restriktionen gewährleistet wird hinsichtlich der Art und Weise, in welcher eine Nationalbank ihre Fonds auszuliehen hat, der Beiseitelegung eines Surplus der Einnahmen resp. Verdienste und im Allgemeinen der genauen Inspektion bezüglich ihrer finanziellen Angelegenheiten.

GRAND ISLAND NATIONAL BANK

Popales.

Dr. C. A. Roder, Hedde Gebäude
— Die Liebe macht das Herz hell und den Parlor dunkel.
* Mar J. Egge, der Optiker, hat sein Geschäft nach dem Hedde-Gebäude verlegt. Nehmt den Elevator.
— Das Gesichtsteile, was von Frauennund kommen kann, ist ein Auf.
— Wir probieren alle unsere Samen erst auf ihre Keimkraft, ehe wir sie verkaufen. Williams Gewächshäuser.
— In eine Gesellschaft vernünftiger Männer tritt eine hübsche Frau, und das Kartenhaus ist fertig.
— **Verlangt** — ein Pferd als Umtausch für eine neue Singer-Nähmaschine. In der Truderei zu erfahren. 8, 41
— Sam. Herter begab sich nach Chicago an das Siechbett seiner schwer erkrankten Schwester.
* Wer gute, moderne Kleider gemacht zu haben wünscht, spreche vor dem Fr. L. Loxier, 311 1/2 Wehl. 3. Str. 401f
— Wie verlautet, ist St. Viboryn dabei, eine aus zwanzig Mann bestehende Musiktruppe zu organisieren.
— Das beste Brot und alle Sorten Kuchen sind zu haben in German hattenberg's Bäckerei, 318 Wehl Straße. Geht und überzeugt Euch.
— Die schwachen Momente des Tages sind die schönsten Stunden des Lebens.
* Nehmt den Elevator zu Mar J. Egge's optischer neuer Geschäftslage im Hedde-Gebäude.
— Chas. Scher von Chapman ist pten Samstag von seiner längeren eschäftsreise nach Deutschland wieder zurückgekehrt.
— **Das vorzügliche Storz Bier im Faß oder Kiste, für Familienbrauch, bei Chas. H. Heusinger.**
— Die Familie Henry Kidert an H. 4. Straße wurden durch die Ankunft eines kleinen Töchterchens erfreut.
— Kopfe von ausgefämnten Haaren in Fr. McCulloch's Hairdressing Manicuring Parlors, Zimmer 39, Hedde Bldg. Tel.: Blad 98. 30ff
— Dr. Bernard von Chicago traf vor einigen Tagen von Chicago hier an und gedenkt sich hier bleibend niederzulassen.
— Frä. Anna Donner besand sich vor Sonntag bei der südlich von er wohnhaften Familie Rudolf Sieert zu Besuch.
— Kroger & Joseph, deutsche Wokaten, Testamente und Rechtsanwaltschaften eine Spezialität, Wiedeln Gebäude.
— Während der kürzlich in Lincoln abgehaltenen Staatsconvention des Old Fellow Ordens wurde Frankohn von hier zum Großmeister des Ordens für den Staat erwählt und einer Grand Island als nächstjährige Conventionsstadt ausersehen.

ft an Czema 50 Jahre, jetzt gesund
Dies scheint eine lange Zeit, an dieser arbeitsreichen, brennenden indischen Hautkrankheit, bekannt als „Lether“, ein andern Name für Czema zu leiden. Erregt ein freudigen Eindruck, zu wissen, daß „Dr. obben's Czema-Emiment“ sich als bewährte, völlige Kur erwiesen hat. Frau D. Keung schreibt: „Ich kann Ihnen nicht genug danken für Ihre Dr. Hobson's Czema-Emiment“. Es hat meinen „Lether“ riet, der mich seit 50 Jahren plagte.“ Sie Apotheker oder durch die Post, 50c. Anz

Dr. C. A. Roder, Hedde Gebäude
— F. Roth verkauft Schiffsbillette.
— Der an Wehl. Königstraße wohnhafte Herr Aug. Engel feierte letzten Sonntag seinen 78. Geburtstag.
§ **Laßt uns Eure Hochzeits-Einladungen drucken in deutsch oder englisch zu mäßigen Preisen.**
— Frau G. J. Kleinfuß hat ihr Groceriesgeschäft an W. F. Rooney veräußert.
— M. Klinge, der kürzlich von einer Europareise zurückkehrte, nahm eine Stellung bei der Gitting Candy Co. an.
— **Farmen zu verpachten.** Seht die Waiteer Land Co., 119 1/2 Wehl. 3. Straße.
— Nächsten Sonntag findet die halbjährige Versammlung des Plattdeutschen Vereins und zugleich die Beamtenwahl statt.
— Dr. Jul. Vingtelder, konsultierender Arzt, Hedde-Gebäude. (Anz.) pd, oct 18
— Als Louis Beit am Sonntag in Broken Bow vom Zuge stieg, verrenkte er seinen Fuß und brach beide Knochen des Fußes am Gelenk derselben.
— Dr. J. Rue Sutherland, Arzt und Augenarzt, Brillen eine Spezialität, Office im Alexander Gebäude.
— Das Soldaten-Denkmal im Courthousepark ist nun vollendet und harret der bald bevorstehenden Einweihung.
— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.
— Am. Wenn, vier Meilen östlich von hier wohnhaft, besitzt jetzt die erste Melkmaschine in diesem Theile des Staates.
— Rufen Sie Telephonnummer 808 auf und lassen sich eine Risse erstreckender Getränke schiden. Sodawasser, Cider, „Dires“ Root-Bier und Ginger Ale. Alle Flaschen sterilisiert. D. Bierrega & Son. 45, 1f
— Herr und Frau Chas. Wölz begaben sich diese Woche nach Los Angeles, Cal., um dort ihr zukünftiges Domizil aufzuschlagen. Herr Wölz war Jahre lang mit der Wolbach'schen Firma identifiziert.
— **Farm zu verkaufen** — 160 Acker, 1 Meile südlich und 2 Meilen östlich von der Hamilton County-Bridge, 2 Meilen von der deutschen Kirche. Gute Gebäulichkeiten und Obst. Frau M. Hewitt, Phillips, Neb. 10, 31
— Im Alter von 40 Jahren starb dieser Tage in seinem Heim der Bankier John R. Bonson von Ravenna, Sohn der Familie R. Bonson von hier, an den Folgen eines Magenleidens.
— Wir reparieren pneumatische Reifen, Tuben, Gummimäntel, Gummistiefel und überhaupt Alles, was in's Gummigeschäft schlägt. Gleichfalls Gummischläuchen. Grand Island Tire & Vulcanizing Works, 105 östl. 2. Str. Zutriedenstellung garantiert. 11f
— Wie mir vernehmen, wurde vor einiger Zeit in der Nähe von Minneapolis Hermann Kief, Sohn von Jürgen Kief, der Verwandte hier selbst wohnen hat, schwer verletzt, befindet sich aber wieder auf dem Wege der Genesung.
— Der früher lange Jahre in Chapman seßhaft gewesene Kaufmann und Bewohner von Grand Island J. J. Gallogly ist in Spokane, Wash., im Alter von 66 Jahren der Bright'schen Nierenkrankheit erlegen.

Dr. T. P. Waller, Oculopath. II
— Herald-Kalender in dieser Office zu haben. Nur 20c
— Laut einem Stadträtlichen Beschluß sind die Polizeibeamten instruiert worden, die Geschäftsleute usw. in Kenntnis zu setzen, alle verunzierenden Schilder, Plakatanschläge u. dgl. zu entfernen, so daß die Straßen ein anziehenderes Bild geben.
— **Zu verkaufen** Farm von 125 Acker, 60 Acker unter Kultur, 9 Aalfaka, mit guten Gebäuden nebst Obstgarten. Unter guten Bedingungen zu verkaufen oder auch zu verpachten. Nachfragen bei Gottl. Dünemann, R. 4, Grand Island. 8, 3f
— Kirchen, Melationsgesellschaften und alle incorporirten Vereine religiöser und sozialer Natur (also auch die Clubs) haben, gemäß dem von der letzten Legislatur erlassenen Gesetze, die am 1. November fällige jährliche Steuer von \$1 zu entrichten.

Westfälischer, Achtung!
Bringt Eure jungen Hähne nach der „Fairmont Creamery Co.“ und tauscht sie für andere um. Wir halten einige der größten und besten aller größeren Zuchtstiere für diesen Zweck. Tel.: 1600. 11, 5f
— Das Gerüst am neuen Brauereibau, in einer Höhe von 80 Fuß errichtet, welches zum Aufziehen von Baustaterial dient, wurde am Sonntag von einem schweren Windstich mit großem Gepolter zur Erde geweht, richtete aber keinen weiteren Schaden an.
— Die Deutsche Laag-Freier in Lincoln verließ in großartiger und glänzender Weise und machte dem deutschen Namen alle Ehre. In der Staatsverbandssitzung wurden die alten Beamten wieder erwählt, mit Ausnahme des Amtes als correspondirender Sekretär, welches auf Herrn Rich. Goehring übertragen wurde.
— Bei der Arbeit auf der Alter Ranch geriet am Montag Nachmittag John Laage mit seinem Rod in das Schwungrad der Gasolinmaschine, wurde hineingezogen und erlitt außer anderen Kopferverletzungen einen Bruch der Kinnlade, so daß er nach dem hiesigen Hospital überführt werden mußte.
— Drei kleine elfjährige Ausreißer, Namens Jones, Pansley und Adermann, aus der Nähe von Claris gebürtig, wurden am Dienstag bittend von der hiesigen Polizei aufgegriffen und ihre Eltern davon in Kenntnis gesetzt. In der Zwischenzeit war ihnen die Abenteuerlust vergangen und sie sehnten sich heim nach Mittern.

Laut einer Lincolner Nachricht soll der todtgelegte Paul Thompson in Lincoln und Omaha gesehen worden sein, auch wird behauptet, daß er sogar hier in Grand Island gesehen wurde. Entweder ist es Thompson's Geist oder der leibhaftige Thompson, und da wir nicht an Geister glauben, wird schließlich das Letztere der Fall sein.
— Gegen ihren Gatten Oscar Bierus hat dessen Gattin Charlotte Bierus eine Scheidungsklage eingereicht. Das Paar heiratete im September 1891 und kam im Jahre 1900 nach diesem Lande, doch hat sie der Verflachte im Herbst letzten Jahres verlassen, so daß sie mit ihren Kindern auf sich selbst angewiesen war.
— Ein „Wizbold“ hatte vor einigen Tagen auf telegraphischem Wege die Nachricht verbreitet, daß das Registrations-Bureau in North Platte den Flammen zum Opfer gefallen sei und Alle, die registrierten, sich diesen Sach noch einmal erlauben dürften. Die Geschichte erreichte auch Grand Island und viele machten lange Gesichter, bis sich der „Wiz“ aufklärte.

Vortrag des weitbekannten Dichters Conrad Ries.
Herr Conrad Ries, der, bekannte deutsch-amerikanische Dichter, wird am Dienstag, den 28. Oktober, in der Federtranz-Halle einen Vortrag halten, zu welchem nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern alle Deutschen und deutsch Sprechenden eingeladen sind. Es sei speziell bemerkt, daß der Eintritt frei ist.
Ob. Ruth, St. Paulus-Kirche
Case 7. und Locust Str.
Pastor G. S. Michelmann Gottesdienst jeden Sonntag vormittag um zehn Uhr.

Farmer, Achtung!
Wenn ihr im billigsten und besten Runkelrüben interessiert seid, sprecht vor oder telephonirt der „Fairmont Creamery Co.“ Tel.: 1600. 11, 5f
— Die deutsche Congregationale Kirche der Ver. Staaten und Canada eröffnete letzten Freitag in Lincoln mit hundert Predigern ihre General-Conferenz. Die Verhandlungen, welche in deutscher Sprache geführt werden, resp. die verschiedenen Berichte, zeigten einen erfreulichen Fortschritt in allen Zweigen des großen Kirchenkörpers.
— Dr. D. A. Gind, Zahnarzt dessen Office über Luder & Barnes north's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Gind ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.
— Chas. Pieper von Helena, Mont., befindet sich hier selbst zu Besuch. Er betreibt dort eine Wirtshaus, sein Bruder Heinrich arbeitet in einer Brauerei und Otto Pieper befindet sich im Fleischnegeschäft. Alle drei wünschen sich wieder nach Grand Island zurück und mögen vielleicht in Balde hier ihr Domizil aufschlagen.
— Am Sonntag erhielt die Mutter von Frau Carl H. F. Stettmeier von hier die Nachricht von Ansley, daß ihre Tochter am Samstag Abend durch einen Einbrecher geknebelt und gebunden und, infolge eines Schlags auf den Kopf, später von ihrem Gatten bewußtlos aufgefunden wurde. Durch Erklingen des Telephons wurde der Einbrecher verscheucht, ohne seine Raubabsichten zur Ausführung bringen zu können.

Manche Farmer, welche auf ihren Anwesen Auktionen stattfinden lassen, wundern sich darüber, daß der Nachbar mehr für seine Sachen veremahmt wie sie. Das ist ganz einfach. Wer es versteht, seine geplante Auktion im „Anzeiger & Herald“ anzuzeigen, kann nicht erwarten, daß sich bei den Auktionen auch die deutschen Kaufleute einfinden, welche nur die deutsche Zeitung lesen. Je größer die Zahl der Kaufleute, desto höhere Preise bringen die zum Verkauf kommenden Sachen. Wer da glaubt, daß er eine Ersparnis macht, wenn er seine Auktion nicht im „Anzeiger & Herald“ veröffentlicht, der wird bald die Erfahrung machen, daß jene Ersparnis eine recht kostspielige Sache für ihn geworden ist.
— Der Automobilklub, resp. die Rücksichtslosigkeit, mit welcher manche Automobilfahrer über die Landstraßen rufen, wird nachgerade zur Manie und gefährdet Leben und Eigentum der Passanten. Ein weiterer Fall dieser Art ereignete sich dieser Tage. Herr Rob. Kutscher, 8 Meilen nördlich von hier wohnhaft, betand sich auf dem Heimweg von Grand Island, als ca. zwei Meilen nördlich von hier ein Automobil von hinten in sein Bugabfuhr, dasselbe beschädigte, jedoch nicht hielt, sondern drobnorrafte. Herr Kutscher war glücklic gerung, nicht auf „terra firma“ zu landen und vermochte das scheuende Pferd im Zügel zu halten. Wie uns mitgeteilt wird, gehörte das Automobil der Reid & Harrison Garage hier selbst und war ausgeliehen worden.

Nach einer alten Phrase soll der Dieb sehr geschickt sein, der es versteht, einen rothglühenden Eisen zu stehlen. Aber in unserem Staate muß es noch viel geschicktere Spitzbuben geben, denn hier ist ein ganzer Fluß gestohlen worden und Niemand weiß, wo er blieb. Zuerst behaupteten die dadurch schwer betroffenen Farmer im westlichen Theile des Staates, die Bundesregierung habe den Platte River zu Kupfen von Irrigationsanlagen gemaußt, und sie drohten mit Entschädigungsklagen. Nun aber haben sie ihre Meinung geändert und Geologen und Wassertechniker angestellt, um vorerst auszufinden, wer der Täter war. Der Fluß ist verschwunden, das ist Thatsache. Meilenweit ist im Flußbette des Platte nicht ein Tropfen Wasser zu sehen, während weiter aufwärts die Wellen lustig dahinrauschen. Wo blieb der Fluß? Wer haßt ihn? Man ist gespannt darauf, ob die Sachverhältnisse den Dieb ausfinden werden.

Minister lobt dies Abführmittel.
Herr G. Studenoff von Allison, Ia., lobt Dr. King's New Life Pills gegen Verstopfung, und schreibt: „Dr. King's New Life Pills sind so vollkommen wirksam, daß kein Mann ohne dieselben sein Leben, kein besserer Regulator für die Leber und den Leib, jede Bille garantiert. Probiert sie. 25c bei allen Apothekern.“

J. J. Jay, Housemoving
Bringt irgend ein Haus nach irgend einem beliebigen Platz hin, oder bringt es auf ein höheres Fundament. Kostenanschläge gerne geliefert. Gut auch Maurer-Arbeit, Ziegeln oder Zement. Telefon Red 525. (25)

Einen entschiedenen Schritt nach vorwärts

unternahm die Nebraska Legislatur, als sie im Jahre 1909 durch Gesetz einen Fond zum Schutz der Bank-Depositoren schuf. Alle Staatsbanken entsprachen dem Gesetz hinsichtlich Etablierung dieser Fonds, und infolgedessen sind jetzt deren Depositoren gegen Verlust durch Bank-Zerfallungen geschützt.

Vor Annahme des Depositoren-Garantie-Gesetzes waren alle Banken in Nebraska hinsichtlich ihrer Prüfung und Aufsicht, durch Staats- und Bundes-Autoritäten sowie der Hauptqualifikationen ihrer resp. Beamten auf einer gleichförmigen Stufe; jedoch mit dem etablierten Garantie-Gesetz-Fond sind die Staatsbanken infolgedessen im Stande, Sicherheit für die bei ihnen deponirten Gelder zu leisten, was andere Banken in Nebraska nicht zu thun vermögen.

Deponiren Sie Ihr Geld in einer Staatsbank.

Die einzigen Staatsbanken in Grand Island sind:

COMMERCIAL STATE BANK
und die
HOME SAVINGS BANK

Nebraskas Schweinezucht.

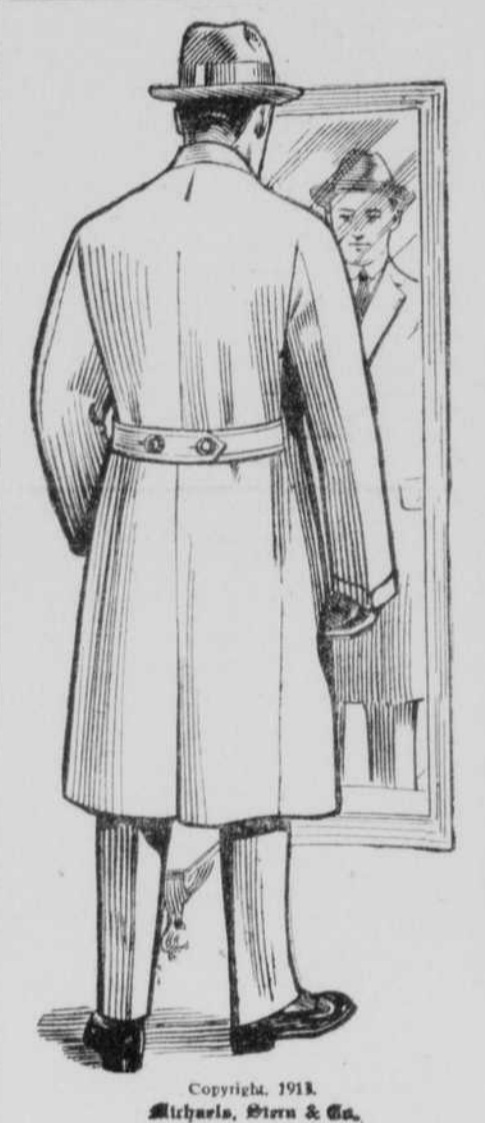
Nebraska ist seit vielen Jahren einer der großen Schweine züchtenden Staaten, nur von Iowa, Illinois und Mississippi übertroffen. Auf Nebraska Farmen befinden sich am 1. Januar 1912 mehr Schweine als auf all den Farmen in den dreizehn Staaten östlich von Ohio und nördlich von den Carolinas. Vielleicht in keinem anderen Theile der Ver. Staaten kann die Schweinezucht vortheilhafter betrieben werden als hier, da Korn und Alfalfa durch dieselbe am nahrungreichsten verwandt werden können.

In einigen Theilen des Staates hat das Korn durch die Trockenheit ziemlich gelitten. Dort natürlich suchen die Farmer ihre Schweine loszuschlagen. Der Farmer sollte aber nicht seinen Zuchtbestand an Schweinen einer zeitweiligen Futterknappheit opfern. Während beim jetzigen Preise des Korns kein großer Profit von der Schweinezucht zu erwarten ist, so wird aus eben dem Grunde auch bald Knappheit an Schweinen entstehen und mithin auch der Preis steigen.

Trotz der zunehmenden Bevölkerung sind während der letzten Jahre weniger Schweine geschlachtet worden. Im Jahre 1911 betrug die Zahl der Schweine in den Ver. Staaten 65,000,000 und gegenwärtig ein wenig über 61,000,000. In Nebraska hatten wir 4,267,000 in 1912 und zur selben Zeit dieses Jahres 3,798,000. Dem Bericht des County-Superintendenten zufolge starben in dem mit dem 1. April 1912 endenden Jahre 114,000 Schweine an Krankheiten. Die Cholera wüthet jetzt in vielen Gegenden. Das Serum, das die Uni-versität liefert, thut gute Dienste, aber es kann kaum genug geliefert werden. Um e Exporte an ausgeschlachtetem Schweinefleisch betragen während 1912 49,000,000 Pfund, ein wenig mehr als die Hälfte denn der Export in 1901.

Da die Schweine jetzt wegen Sparsens von Korns verkauft werden, bevor sie ausgemästet sind, und die Production abnimmt, so steht eine Steigerung des Preises des Schweinefleisches sicher zu erwarten. (D. Tr.)

J. J. Klinge hat seinen Antheil an der „Grand Island Undertaking Co.“ an V. A. Lyons und F. G. Van Beghten von Hastings käuflich übertragen, und werden am Schluß dieser Woche als Theilhaber in das Geschäft eintreten.



Sie finden hier den Ueberzieher, den Sie wünschen, in der Mode den Vorzug geben und im Preise als passend erachten.

Und zwar aus dem Grunde, weil wir a ll e Moden aufweisen, in a ll e n den verschiedenen Fabrikaten, in a ll e n den verschiedenen Graden, und weil wir überzeugt sind, daß wir Sie zufriedenstellen können, und der Preis?

\$10 \$15 \$20

werden den besten Ueberzieher oder Anzug kaufen, den Sie je für dieses Geld gesehen haben.

Unsere ungewöhnlichen Werte werden Eindruck auf Sie machen. Dürfen wir Ihnen dieselben zeigen.

WILLMAN'S
OPERA HOUSE BLDG.
CLOTHES SHOP